

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
48 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Elgin Uhren,
Waltham Uhren,
u. w., und verzögert zuverlässliche Lieferung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorrichtung angefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 5. August 1882.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
L. S. Saylor, Knabe, 14. Juli.
Patrick Conen, — 1. August.
J. H. Woerner, Mädchen, 30. Juli.
Frank McKernan, Knabe, 2. August.
James Moore, Knabe, 26. Juli.
John Wible, Knabe, 31. Juli.
Seth Conlin, Mädchen, 2. August.
Fred. Subr., Mädchen, 20. Juli.
Henry Browning, Knabe, 29. Juli.
Henry Davis, Mädchen, 1. August.
Tim. Connor, Knabe, 1. August.
Christ. Seiter, Knabe, 2. August.
Louis Holt, Knabe, 1. August.
Heirathen.

Todesfälle.
Chas. Craven, 21 Jahre, 4. August.
Mary Pieroll, 2 Monate, 4. August.
Agel Galligan, 5 Wochen, 3. August.
Norton, 8. Monate, 1. August.
Mary Faust, 2 Jahre, 2. August.
Bethel Roys, 9 Monate, 3. August.
Willis Arnold, 1 Jahr, 4. August.
Wm. Eggert, 9 Jahre, 4. August.
Merle Barnes, 78 Jahre, 4. August.
Brown, 22 Jahre, 3. August.
Anna McClellan, 69 Jahre, 4. Aug.

Versuchet Lieber's Pilsener.
Ein ganze Partie Spieler wurde gestern Abend verhaftet.

John Lewis ist der Langfingerrei beschuldigt und wurde gestern Abend eingestellt.

Nieren - Krankheiten. Schmerzen Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unentzündlichkeit, Abhas, Gries, &c., kürzt durch "Buchupaba," \$1. Bei Apothekern.

Anna Ewan erwirkte ein Permit zum Bau eines Framehauses an der Ecke von Dillon und Huron Straße, für \$800.

Die armen Waifens! Auf dem angrenzenden Platz des Waifensehauses werden morgen einige Temperanzapostel ihre Lehren verkünden.

Der Besitzer des "Zoo Theaters" wurde gestern vor Esquire Thompson citirt, weil er angeklagt ist, ein Theater zu führen, ohne im Besitz einer County Lizenz zu sein. Der Squire hat den Fall unter Beratung genommen.

Mittheilung eines Postmeisters. Ich hatte meinen Zug querrecht und schickte, doch ich wahrscheinlich Monate lang nicht mehr gehen können. Ich gebrachte das St. Jacob's Del' und hoffte meinen Zug in kurzer Zeit. — J. Höflinger, Hooker, Turner-County, Dakota Terr.

Der Coroner ist zur Zeit damit beschäftigt, Zeugen in Bezug auf den Tod des von einem Eisenbahnzug überfahrenen James Sturgeon zu vernehmen. Bis jetzt ergab das Zeugenverhör nichts Neues.

Der neuorganisierte "Board of Trade" hat für die am 10. August stattfindende Inauguration Einladungen ausgeschickt. Denselben ist ein Programm beigelegt, welches Gebete und Reden enthält.

Morgen Vormittag, um $\frac{1}{2}$ Uhr, regelmäßige Geschäfts-Verfammlung des Indpls. Liederkranz. Die Mitglieder sind ersucht, zahlreich zu erscheinen.

Harry Green hat sich gestern Abend einen Rausch gelauft und trug Waffen bei sich, weshalb er hinter Schloss und Riegel gebracht wurde. Joseph Graham wurde unter einer ähnlichen Anlage eingesperrt.

In der nächsten Stadtratsitzung wird der städtische Ingenieur eine Ordinanz einbringen, welche bestimmt, daß die Massachusetts Ave. entlang ein Abzugskanal gebaut werden soll, und daß die Kosten von den betreffenden Grundbesitzern getragen werden sollen.

Ich litt seit meiner frühen Jugend temporär an beständigen Kopfschlägen, jährte Herr C. W. Ed., der Herausgeber des St. Louis Co. Wächter, St. Louis Mo. Bieler Mittel, welche ich zur Linderung anwandte waren ohne Erfolg bis mit Dr. August König's Hamburger Tropfen angethan wurden. Seitdem ich diese gebrachte wurde ich zufrieden besser und habe jetzt nie mehr über dieses Uebel zu klagen. Ich möchte Biemann, der an Vollblütigkeit und zeitweiliger Kopfschlag leidet, dieses viel bewährte Mittel anrathen.

Supplementary laws.

Wir haben bis jetzt noch niemals versucht, den Ausdruck "supplementary laws" zu übersetzen. Wir können auch keinen passenden deutschen Ausdruck dafür finden. Manche Blätter sagen "Swangsgesetz", manche "Aufwandgesetz", in Deutschland nannen man früher einmal derartige Gesetze "Sittengesetz", aber diese Ausdrücke sind unzureichend und ungutstellend. "Supplementary laws" sind Vorrichtungen in Bezug auf Abrechnung, Kleidung u. s. w. Gesetze welche dem Luxus steuern sollten, oder in früheren Zeiten, Gesetze welche es darauf abgesehen hatten, durch Vorrichtungen in der Kleidung, im Aufzettel u. s. w. den Unterschied der Stände hervortreten zu lassen. In Europa hatte man im Mittelalter viele derartige Gesetze, ganz besonders streng waren sie in der Republik Venetien, wo das Gesetz für die verschiedenen Stände die Stoffe aus welchen die Kleider gefertigt werden durften, die Farbe der Gondeln u. s. w., vorschrieb.

Da unserer Sprache ein passender Ausdruck fehlt, mit welchem diese Gesetze zusammengefaßt werden können, werden wir keine Übersetzung versuchen, sondern das Wort "supplementary laws" beibehalten. Sowohl schließt das Wort "supplementary" an sich auch nur Gesetze ein, welche gegen Luxus und gegen zu großen Verbrauch gerichtet sind, aber der Sprachgebrauch hat einmal die Anwendung auf Gesetze eingeführt, welche die Verbundung oder Regulirung des Gewissens auch aus anderem als Sparmaßnahmen rücksichtlich bedienen, der Sprachgebrauch hat den Ausdruck ganz besonders auch aus Prohibition als Temperenzregel ausgekehnt und so wollen wir denn auch den Ausdruck beibehalten.

Heute und die nächsten Tage wird Lieber's Pilsener versupft.

Leichtfüßige Lustspringer.

Die berühmtesten Gymnasten Europas, deren Licht hell erglänzt unter den Sternen der Arena in Paris, Berlin und Wien, sind seit Jahren die Silbans gewesen. Ihre außerordentlichen Leistungen stoßen fast jedes natürliche Geleg über den Haufen. Ihr Fliegen hoch in blauer Luft, ihre Überstürzungen, Lustspringen, ihr Hängen an unsichtbaren Banden in der Luft, haben das cultivirteste Publikum in der Welt in atemlosem Staunen gehalten. Die Damen überschlagen sich zweimal in einer Höhe von 40 Fuß, während sie von einem im Schwung befindlichen Trapeze fliegen, und werden von Partnern, die an einem entfernten Trapeze in der Luft hängen, an den Händen gehobt. Noch ein anderes, bisher nie gesernes Kunststück führen diese Damen aus; sie machen nämlich einen doppelten Parzelbaum von der einen Schulter einer Person aus und kommen dann auf die andere zu ziehen. Diese Truppe ist für die gegenwärtige Saison von Forepaugh's großer Show mit grossem Kostenaufwand engagiert worden.

Neue Patente haben die folgenden Erfinder unseres Staates erhalten:

John J. Lewis von Jeffersonville, verbesserte Carlysller.

John B. Deeds von Terre Haute, Peckjacket.

C. Emerson von Indianapolis, Sägezähne.

Daniel Faulkner von Paris, Fishsteller.

Emanuel Fied von LaGrange, Wagen-

dach.

Herman Hart von Muncie, verbesserte Fenster.

Hugh F. Hogan von Albion, Schlauch-

mündungen.

Ira S. Kingsbury und G. W. Peck von Monticello, Fence-Posten.

James H. Mathers von Orangeville, Duschkannen.

James W. Morrison von Logansport, Gartentüren.

Henry J. Relyea von Richmond, Windmaschinen.

George G. Tanner von Indianapolis, Chören zu Streidewagen.

George W. Warren von Bristol, Springfedern für Wagen.

Aufgepasst!

Der Samstag gilt als

Haupttag in dem Kleiderladen der Gebr. Möslar. Alle

Waaren sind in schöner Weise

ausgelegt und die Käufer ha-

ben eine Auswahl, wie sie

schöner und größer nirgends

noch gefunden werden

kann. Wer gute und billige

Herrenkleider kaufen will, be-

suche das New York One

Price Clothing Hause.

Büchertrifft.

Aus der Buch- und Zeitungs-Agentur

des Herren A. Schmidt, No. 113 Green

Straße, erhielten wir gestern 14 der Leipziger

Gartenlaube.

Die August-Nummer der Monats-

chrift "Telephone" ist uns zugegangen.

Dieselbe ist hübsch ausgestattet und ent-

hält eine Reihe guter Aussätze.

Kommen Sie doch nicht in Ihrem

Hause um. "Rough on Rats," ver-

triebt Ratten, Mäuse, Rotsaugen, Bett-

wanzen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe.

15c.

Die Schnell-Commissäre waren gestern Abend in regelmäßiger Sitzung.

Selbstär. Tompson berichtete, daß im vorigen Monat Rechnungen im Betrage von \$7,384.10 zur Zahlung angewiesen wurden. Manche Blätter sagen "Swangsgesetz", manche "Aufwandgesetz", in Deutschland nannen man früher einmal derartige Gesetze "Sittengesetz", aber diese Ausdrücke sind unzureichend und ungutstellend. "Supplementary laws" sind Vorrichtungen in Bezug auf Abrechnung, Kleidung u. s. w. Gesetze welche dem Luxus steuern sollten, oder in früheren Zeiten, Gesetze welche es darauf abgesehen hatten, durch Vorrichtungen in der Kleidung, im Aufzettel u. s. w. den Unterschied der Stände hervortreten zu lassen.

Der Schatzmeister legte folgenden Bericht für den Monat Juli vor:

Überschuß im Unterrichts-Fond am 1.

August, \$43,817.64.

Überschuß im Bibliothek-Fond,

\$7,390.97.

Spezial-Fond überzogen, \$5,710.53.

Am 1. August Überschuß an Hand

\$45,498.08.

Das Finanz-Comitee unterbreitete Rechnungen im Betrage von \$4,823.88 welche zur Zahlung angewiesen wurden.

Eine Petition in welcher darum nachgesucht wird, daß in Schule No. 12 die deutsche Sprache als ein Unterrichtsgegenstand aufgenommen werde, wurde an das betreffende Comitee verwiesen.

Das Finanz-Comitee berichtete zu Gunsten einer Pollsteuer von einem Dollar. Es wurde beschlossen, 100 Bonds im Betrage von je \$1,000 vom 1. Oktober 1882, zahlbar am 1. Oktober 1887 zu 5 Prozent Interessen öffentlich auszubieten.

Das Comitee für Heizung aus Ventilation entschloß, daß man vorläufig von einer neuen Heizart im Bibliotheksbau entscheiden soll. Doch soll es Herrn Jacob Voegle gestattet sein, acht seiner neuen Heizapparate im neuen Schulgebäude No. 8 aufzustellen. Dieselben sollen bis zum 1. Februar 1883 dort verbleiben und wenn sie sich als vortheilhaft erweisen, sollen sie im Betrage von je \$65 angekauft werden. Der Beschluss wurde angenommen.

Ein SpezialComitee, bestehend aus den Herren Bingham, Merritt und Smith wurde ernannt, um den jährlichen Unterhaltsplan anzufertigen.

Die Frage der Neuerebnitung der Schulstrasse für Wahlzwecke wurde be-

sprochen und schließlich den betreffenden Comites überwiesen.

Bibliothekar Tyler hatte darum nachgesucht, zu seiner Erholung auf vier Wochen in die Sommerferien gehen zu dürfen. Diefrage wurde erst lange hin und her besprochen, endlich wurde der Urlaub annulliert erteilt.

Hierauf Vertagung.

Die Convention in Terre Haute.

Allen Anzeigen nach zu urtheilen, ver-

spricht die Convention der Liquor-Inter-

essenten, welche am 14. August in Terre

Haute stattfindet, eine sehr bedeutende

Affaire zu werden.

Wir sind die Befize von Nachrichten,

welche die Vertretung folgender Städte

als sicher erscheinen lassen:

Indianapolis, Evansville, Terre

Haute, Tipton, Kokomo, Peru, Wabash,

Huntington, Columbia City, Golson,

Elkhart, Muncie, Anderson, Winchester,

Marion, Fort Wayne, Princeton, El-

ecennes, Rockport, Rockville Mount Vernon, Sullivan, Spencer, Boonville, Aurora, Shelbyville, Greensburg, Seymour, Lawrenceburg, North Vernon, Columbus, Franklin, Edinburgh, Bloomfield, Bedford, Rushville, Greencastle, Bristol, Jasper, Logansport, South Bend, Plymouth, Laporte, Rochester, Batesville und Odensburg.

Der hiesige Gewerbe-Verein wählte

folgende Herren zu Delegaten:

Reinhard Feldkamp, James Roh-

Frank, Thomas Kearney, P. H.

McNellis, Philip Rappoport, Louis

Ruth, Phil. Zaps, John Bernhard, Chs.

Ziegler.

Die Anti-Prohibitionssliga hat be-

schlossen, ihren Präsidenten und Vice-

Präsidenten zu delegieren und beide Or-

ganisationen geben ihren Mitgliedern Be-

rechtfertigung, im Falle sie bei der Con-

vention anwesend sein sollten, als Dele-

gaten zu fungieren. Der Gewerbe-Verein

gewährt das gleiche Recht auch sämlichen

hiesigen Brauern und Liquorhändlern.

Die Anti-Prohibitionssliga hat be-

schlossen, ihren Präsidenten und Vice-

Präsidenten zu delegieren und beide Or-

ganisationen geben ihren Mitgliedern Be-